

Galaktische Technik

Gitterraumer der Mehador

Allgemeines:

Mit diesem Konglomerat aus Raumschiff und externer Trägerstruktur experimentierten die Mehador erstmals 1311 NGZ, als die Galaktiker Kontakt mit dem Reich Tradom und den »Wurmen« der Aarus bekamen. Durch den Hyperimpedanz-Schock im Jahr 1331 NGZ eröffnete sich für die Mehador ein neues Geschäftsfeld: nicht nur der Transport von Waren, sondern auch der Transport von Schiffen, die selbst nicht mehr in der Lage waren, weite Strecken zurückzulegen. Die Mehador konstruierten dazu solche Gitterraumer, die neben großen Mengen an Transportcontainern auch Schiffe mit sich führen konnten. Gitterraumer gibt es in vielen Varianten und Größen, bis hin zu solchen, die im Innern einer Prallfeldhülle komplett mit einer atembaren Atmosphäre gefüllt sind und als riesige Habitate genutzt werden können.

Der hier gezeigte Gitterraumer ist eine relativ kleine Variante. Er erreicht eine Länge von 15 Kilometern bei einem Durchmesser von ca. vier Kilometern. Als »Kontrollmodul« ist ein normales Walzenraumschiff mit 2,8 Kilometern Länge angehängt, von dem aus neben der Steuerung des Konglomerats auch die primäre Energieerzeugung über Sonnenzapfung erfolgt.

Um das Gebilde zu stabilisieren, befinden sich in regelmäßigen Abständen im Gitter »Stabi-Kugeln« mit einem Durchmesser von 120 Metern. Diese Kugeln beinhalten neben einer großen Menge von Zyklotraf-Speichern und robusten Fusionsreaktoren als sekundäre Energieerzeuger hauptsächlich Prallfeld- und Traktorstrahlprojektoren sowie Gravotron- und Lineartriebwerke. Letztere dienen als Unterstützung der Haupttriebwerke des Walzenraumschiffs. Die Lineartriebwerke der Walze erzeugen gemeinsam mit den Lineartriebwerken einiger Kugeln eine ausreichend große Halbraumblase, die den Gitterraumer in den Linearraum bringt. Beschleunigen kann der Gigant lediglich mit 30 Kilometern pro Sekundenquadrat, im Linearraum kann er aber einen Überlichtfaktor von 1,1 Millionen erreichen.

Legende Stabikugel mit Antriebsaggregaten:

1. Stabilisierungsaggregate der Gitterstruktur
2. Zyklotraf-Speicher
3. Gravotron-Triebwerke
4. Strukturkompensator des Transitionstriebwerks (unterstützt das Haupttriebwerk des Walzenraumers)
5. Fusionsreaktoren (pro Modul 14 Stück)
6. HAWK-III-Kompensationskonverter (Lineartriebwerk)
7. Traktorstrahlprojektoren

